

## Die Engel sind zurück

Vor einem viertel Jahrhundert waren die Engel fast verschwunden. Die meisten Theologen wollten sich nicht dem Verdacht der Volkstümelei aussetzen und ließen die Himmelsboten links liegen bzw. fliegen. Die Dogmatiker hatten Sorge, dass allzu große Engelsflügel den Blick auf Jesus verstellen. Die Bibelforscher schließlich stützten ihnen ebendiese historisch-kritisch zurecht (nicht den Dogmatikern die Sorge, sondern den Engeln die Flügel). Inzwischen sind die Engel zurück. Sie sind Aufwaller der Spuren Gottes in der Welt, so wie im Johannesevangelium (vgl. Joh 5,1-8) ein Engel einen Teich in Bewegung bringt, in dessen bewegtem Wasser Kranke Heilung finden. Im frühen Christentum repräsentieren die Engel einen vorbildlichen Lebenswandel, eine tugendhafte innere Erhebung.

## Der Engel des Herrn – ein Bote des Heute

Der Engel des Herrn grüße dich.  
Der Engel des Herrn nenne dich Tag und Nacht beim Namen.  
Der Engel des Herrn zeige dir die Bedeutung des Augenblicks.  
Der Engel des Herrn verbinde Himmel und Erde in dir.  
Der Engel des Herrn bewege dich immer wieder neu zur Umkehr.  
Der Engel des Herrn gebe dir Kraft im Leiden.  
Der Engel des Herrn trage dich einst in Abrahams Schoß.  
Der Engel des Herrn verkünde dir mitten im Alltag, dass du wirklich lebst.

(Wolfgang Steffel, nach Motiven des Lukas-Evangeliums)

Fotos: Matthias Wernick, Simone Schulz

Auf der Homepage [www.dekanat-eu.de](http://www.dekanat-eu.de) finden Sie zusätzliche Informationen sowie aktuelle Programmänderungen. Ein Essay zu Konzept und Hintergrund von Engel – Glaube – Lebenskunst wird auf Wunsch kostenlos per Post zugesandt.

Kath. Dekanat Ehingen-Ulm, Olgastr. 137, 89073 Ulm  
Tel.: 0731/9206010, E-Mail: [dekanat.eu@drs.de](mailto:dekanat.eu@drs.de)

## Zwischen Können und Nicht-Können

Christliche Lebenskunst besagt, dass sich aus dem Bewusstsein des Nicht-Könnens die wahre Könnerschaft ergibt. Ich habe mich nicht selber gemacht. Über Lebenskunst kann man viel lesen. Lebenskunst als *ars vivendi*, wie die Lateiner sagen und wie sie uns in Lifestyle-Magazinen präsentiert wird, wo es um schönes Essen, edles Trinken, weite Reisen, gutes Sch... geht? Nein. Gesucht sind nicht Lesemeister, sondern Lebemeister christlicher Lebenskunst, eine *ars vivendi*, *ars moriendi* und *ars resurrectionis*, also die Kunst zu leben, zu sterben und aufzuerstehen – letztere freilich ganz allein die lebensschaffende Kunst Gottes. Lebenskunst ist Lobpreis im Engelschor mit Bodenhaftung, kein weltfremder Take-it-easy-wir-sind-alle-so-happy-Säuselchor. Denn es gibt (wie einmal ein Kirchenmusiker sagte) auch Engel, die Bass singen!

Spiritueller Zwei-Tag-Raum in der Nikolauskapelle (Steinhaus), Neue Str. 102, 89073 Ulm  
Ein Exerzitium in der Karwoche und zu den herbstlichen Engelfesten

Dienstag, 31. März 2015

EMPFANGSRAUM  
17.00 bis 18.00 Uhr  
Annäherung an die  
Kunstwerke

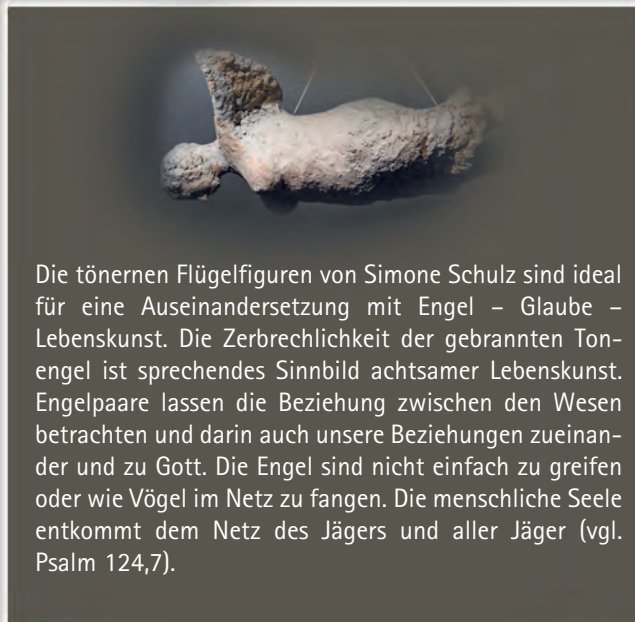
INNENRAUM  
19.30 bis 21.00 Uhr  
Ignatianische Impulse:  
Wie kann ich Gottes  
Botschaften vernehmen? –  
„Sehen unsere Herrin und  
den Engel, der sie grüßt“  
(Exerzitien Nr. 106)

Mittwoch, 1. April 2015

BILDRAUM  
10.00 bis 11.30 Uhr  
Führung für Interessierte

KLANGRAUM  
17.00 bis 18.00 Uhr  
Konzert und Lesung

GLAUBENSRAUM  
19.00 bis 20.30 Uhr  
Einstimmung auf die  
Heiligen Drei Tage von  
Leiden, Tod und Aufer-  
stehung Jesu: „Da erschien  
ihm ein Engel vom Himmel  
und gab ihm neue Kraft“  
(Lk 22,43)



Die tönernen Flügelfiguren von Simone Schulz sind ideal für eine Auseinandersetzung mit Engel – Glaube – Lebenskunst. Die Zerbrechlichkeit der gebrannten Tonengel ist sprechendes Sinnbild achtsamer Lebenskunst. Engelpaare lassen die Beziehung zwischen den Wesen betrachten und darin auch unsere Beziehungen zueinander und zu Gott. Die Engel sind nicht einfach zu greifen oder wie Vögel im Netz zu fangen. Die menschliche Seele entkommt dem Netz des Jägers und aller Jäger (vgl. Psalm 124,7).

Simone Schulz bringt persönliche Gedanken ein, insbesondere im EMPFANGSRAUM und BILDRAUM: geb. 1962 in Biberach, 1986 bis 1991 Studium der freien Malerei an der Akademie in Stuttgart, zahlreiche Ausstellungen und Projekte, Kursarbeit, lebt in Untermarchtal

Wolfgang Steffel gibt spirituelle Impulse und fördert das Glaubensgespräch im VERTIEFUNGSRAUM und GLAUBENSRAUM: geb. 1970 in Ellwangen, Dr. theol., seit 2002 Dekanatsreferent für das Dekanat Ehingen-Ulm

Andreas Weil, Dekanatskirchenmusiker, und Volker Linz, Kirchenmusikdirektor, musizieren im RESONANZRAUM

Dienstag, 29. Sept. 2015

EMPFANGSRAUM  
17.00 bis 18.00 Uhr  
Annäherung an die  
Kunstwerke

INNENRAUM  
19.30 bis 21.00 Uhr  
Ignatianische Impulse:  
Wie kann Gott in meinem  
Leben größer werden? –  
„Fortschritte machen, indem  
wir aus Eigenwillen und  
Eigennutz herauspringen“  
(Exerzitien Nr. 189)

Mittwoch, 30. Sept. 2015

BILDRAUM  
10.00 bis 11.30 Uhr  
Führung für Interessierte

KLANGRAUM  
17.00 bis 18.00 Uhr  
Konzert und Lesung

GLAUBENSRAUM  
19.00 bis 20.30 Uhr  
Geborgen in Gott von  
Anfang an – Zur Theologie  
und Spiritualität der  
Schutzengel

EN  
GLA  
LEB  
KU

GEL  
UBE  
ENS-  
NST